QUALIFIKATIONSPHASE: Q2

SCHULINTERNER LEHRPLAN FÜR DAS WILLY-BRANDT-GYMNASIUM (2016)

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden		Unterrichts-Vorhaben	Inhaltsfelder des KLP
		GK	LK		
Q2/1	3.	60	90	Unterrichtsvorhaben IV: **Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute**	IF 6 (IF 7)
Q2/2	4.	40	70[1]	Unterrichtsvorhaben V: **Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne**	IF 7

Zu den Inhaltsfeldern:

Die Inhaltsfelder **in Klammern** stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben **nicht** im Zentrum der Untersuchung.

Anmerkung:

Das vorliegende „Hauscurriculum“ gilt es Ergänzung zum Kernlehrplan und zu den jährlich herausgegebenen Vorgaben des Schulministeriums.

[1] Die zusätzlichen Stunden im LK sollten insbesondere für die Thematisierung des **Dreißigjährigen Krieges** genutzt werden

Lehrplan
Willy-Brandt-Gymnasium
Qualifikationsphase

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute (Q2/1)

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: etwa 60 Std. (GK) / etwa 90 Std. (LK)

Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949
(Zeitbedarf: 14 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands.	– Karte: Besatzungszonen – Memoiren eines US-Diplomaten – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz
Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.	– Fotografien zu 1945/46 – Statistiken, z.B.: Kalorienverbrauch oder Schwarzmarktpreise – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte – Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung
Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler …	– Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?	• erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	
Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte? Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Verfassertexte oder Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente“ – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).	– ggf. Befragung von Zeitzeugen – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg – Analyse von Geschichtskarten oder Statistiken zur doppelten Staatsgründung – Interpretation einer Fotografie
	Handlungskompetenz: • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	

Unterrichtsreihe 2:
Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)
(Zeitbedarf: 16 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierungswissen zur Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) – Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration – Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR – Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel verschiedener	– Quellenarbeit, zum Beispiel: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik.	
„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren? Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus.	– Perspektiven erfassen, zum Beispiel anhand von Quellen zur Ostpolitik – Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen – ggf. Quelle zum RAF-Terrorismus

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland.	– Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen – Quellen zur Mentalitäts- und Alltagsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7).	– Historikerurteil zum Verhältnis von Nationalgedanke und Demokratie – ggf. Zeitzeugen befragen – Karikaturen analysieren

Unterrichtsreihe 3:
Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)
(Zeitbedarf: 14 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
„Völker, hört die Signale! …“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands? „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierungswissen zur DDR (1949 – 1989) – Darstellungstexte oder Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer
Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung? Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	**Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft.	– Verfassungspräambeln vergleichen – Perspektiven erfassen: Analyse zum Grundlagenvertrag – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ – Zeitzeugen- oder Historikerurteile zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR.	– Fallanalyse durchführen, zum „Fall Wolf Biermann“ – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“
Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben? Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR.	– Verfassertexte oder Quellen zum Arbeitsalltag von Frauen sowie zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte Jugendlicher untersuchen und ggf. vergleichen
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielge-	– Wissenschaftliches Arbeiten: Ein Referat halten – Internetrecherche zu abweichendem sowie (staats-)kritischem Verhalten Jugendlicher in der DDR

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	richtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).	– Historische Fallanalyse – Historikerurteil analysieren

Unterrichtsreihe 4:
Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?
(Zeitbedarf: 16 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ – Quellen der Popkultur interpretieren – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren
Der Fall der Mauer 1989 − das Ende der DDR?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	– Karikaturen interpretieren und vergleichen – Analyse der Montagsdemonstrationen 1989
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler …	– Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion – Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	• beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren – ggf. Zeitzeugenmeinungen analysieren: Stimmen zur Wiedervereinigung
„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?	**Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Darstellungen zur Deutung der „gemeinsamen“ Geschichte – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ oder „Good Bye, Lenin!“ – ggf. Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), • wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5).	– Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren – Probeklausur: Darstellungen analysieren

Lehrplan
Willy-Brandt-Gymnasium
Qualifikationsphase

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (nur LK)

Zeitbedarf: etwa 40 Std. (GK) / etwa 70 Std. (LK)

Unterrichtsreihe 1:
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
(Zeitbedarf: 14 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten	**Konkretisierte Sachkompetenz*:** Die Schülerinnen und Schüler … • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedenschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2).	– Ewiger Frieden – eine Utopie? – Lexikonartikel oder Darstellungstext aus der Friedensforschung
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. **Konkretisierte Urteilskompetenz*:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa (zu UK2).	– Orientierungswissen: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen – Die Napoleonischen Kriege – Napoleons Herrschaft über Europa
„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.	– Die Beschlüsse des Wiener Kongresses – ggf. Stellungnahmen zum 200-jährigen Jahrestag des Wiener Kongresses 2014

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).	– Auseinandersetzungen mit dem Begriff „Frieden“ – Darstellung: Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses – Karte: Analyse von drei Geschichtskarten – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur

Unterrichtsreihe 2:
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
(Zeitbedarf: 14 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik).	– Orientierungswissen: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg – Der Versailler Vertrag
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	**Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.	– Deutsche und internationale Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse	**Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919.	– Historikerurteil zum Versailler Vertrag
Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund). **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler …	– Entstehung und Scheitern des Völkerbunds – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes – Historikerurteil zum Völkerbund

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.	
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7).	– Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform – Eine Beurteilung des Versailler Vertrags – Quelle: „Völkerbundsatzung“ – Eine Beurteilung des Völkerbundes

Unterrichtsreihe 3:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
(Zeitbedarf: 12 Std. im GK)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	– Orientierungswissen: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg – Darstellungstexte/ Quellen zum Kalten Krieg – Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges
Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft	**Konkretisierte Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.	– Die europäische Integration bis zur Gründung der EU – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) – Der Vertrag von Maastricht als Gründungsdokument der EU
Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skiz-	**Konkretisierte Sachkompetenz:**	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
zierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik	Die Schülerinnen und Schüler … • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. **Konkretisierte Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler … • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	– Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen – Die Charta der Vereinten Nationen – Die Zukunft der Vereinten Nationen
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler … • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	– Quellen: Der Kalte Krieg – Grundlegende Quellen aus West und Ost ; Die Anfänge der Europäischen Integration – Politische Reden interpretieren ; Die Europäische Union – Stellungnahme zum Vertrag von Maastricht untersuchen; Die Charta der Vereinten Nationen – Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“; „Die Erweiterung der Europäischen Union“ – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg – Schaubilder: Europäischer Binnenmarkt; Organisation der Vereinten Nationen); Szenarien zur Zukunft der Vereinten Nationen – Diskussion: Ist der Kalte Krieg zu Ende?

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche Aspekte der Sequenz
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler … • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	– Alternative zur Diskussion zum Kalten Krieg: Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung